

[Index](#)[CD-Kritiken](#)[Neue Kritiken](#)[A - C](#)[D - E](#)[F - H](#)[I - L](#)[M - O](#)[P - R](#)[S - T](#)[U - Z](#)[HRC-Shirts](#)

## Neue CD-Kritiken

Hier findet Ihr die neuesten CD-Kritiken der letzten Updates. Über Musik lässt sich nicht streiten, nur diskutieren. Deswegen bitte bitte keine beleidigenden Mails mehr, nur weil ich Eure Lieblings-CD schlecht kritisiert habe. Das hier ist AUSSCHLIESSLICH MEIN Musikgeschmack (bzw. natürlich der Geschmack meiner Co-Kritiker). Ich halte Euch ja auch nicht für blöd, nur weil Ihr Helene Fischer oder Andrea Berg gut findet. Schickt mir dann lieber eine Gegen-Kritik als TXT-Datei. Die wird dann selbstverständlich auch veröffentlicht.

Und wer Schreibfehler findet, darf sie behalten !!

16.01.2014	13.03.2014	02.07.2014
<a href="#">Budjana, Dewa - Joged Kahyangan</a>	<a href="#">Eloy - Reincarnation On Stage</a>	<a href="#">Brainstorm - Firesoul</a>
<a href="#">Copernicus - L'Éternité Immédiate</a>	<a href="#">Neverdream - The Circle</a>	<a href="#">Budjana, Dewa - Surya Namaskar</a>
<a href="#">Dream Theater - Live At Luna Park</a>	<a href="#">Primal Fear - Delivering The Black</a>	<a href="#">Clynes, Susan - Life Is ...</a>
<a href="#">Frequency Drift - Over</a>	<a href="#">Vanden Plas - Chronicles Of The Immortals - Netherworld (Path One)</a>	<a href="#">Curved Air - North Star</a>
<a href="#">I Know You Well Miss Clara - Chapter One</a>		<a href="#">Dawn - Darker</a>
<a href="#">Jevtovic, Dusan - Am I Walking Wrong?</a>		<a href="#">Edguy - Space Police - Defenders Of The Crown</a>
<a href="#">Muse - Live At Rome Olympic Stadium</a>		<a href="#">Electric Litany - Enduring Days You Will Overcome</a>

<a href="#">Panzerballett - Live At Theatron Munich 2013</a>		<a href="#">Eliwagar - Eliwagar</a>
<a href="#">Simak Dialog - The 6th Story</a>		<a href="#">IQ - The Road Of Bones</a>
		<a href="#">Machine Mass - Inti</a>
		<a href="#">Magnum - Escape From The Shadow Garden</a>
		<a href="#">Maxxess - Green Fairy</a>
		<a href="#">Runrig - Party On The Moor</a>

### **[Brainstorm - Firesoul \(VÖ:04.04.2014\)](#)**

Die schwäbische Metal-Band Brainstorm gehört ja schon länger zu meinen Lieblingen aus diesem Genre. Und mit 'Firesoul' haben sie (endlich mal wieder) ein richtig fettes und hartes Album abgeliefert, nachdem die Vorgänger teilweise doch sehr 'gediegen' waren. Somit 'back to the roots'. Schon der Opener 'Erased By The Dark' knallt voll rein und ist mit der beste Song den die Jungs um Sänger Andy B. Franck ... der übrigens in Hochform ist ... je veröffentlicht haben. Auch das Titelstück animiert zum Haare schwingen und es folgt Kracher auf Kracher. Lediglich die zwei längsten Stücke (Shadowseeker mit knapp 6 1/2 Minuten und ...And I Wonder mit 5 1/2 Minuten) gehen ein bißchen ruhiger zur Sache, haben aber beide einen richtig geilen und eingängigen Refrain.

Auf der limitierten Version gibt es dann noch 2 weitere fette Songs sowie eine Bonus-CD mit 12 Live-Songs vom Bang Your Head - Festival 2011. Richtig geil!

### **[Budjana, Dewa - Joged Kanyangan \(VÖ: Januar 2014\)](#)**

Dewa Budjana ist nicht wirklich ein bekannter Name außerhalb seines Heimatlandes Indonesien aber seit sich das [Moonjune Label](#) seiner angenommen hat, könnte sich das ändern. Er hat schon mit seiner ersten Veröffentlichung bei dem New Yorker Label (und seiner insgesamt fünften Solo-CD) 'Dawai In Paradise' (siehe meine Review) Aufmerksamkeit erweckt aber in seiner Heimat ist er nicht weniger als ein Pop-Star. Mit seiner Stamm-Band 'Gigi' als Lead Gitarrist spielt er vor 60.000 Leuten, hat mehrfach Platin-Status erreicht und Millionen von Tonträgern verkauft, ist sich aber auch nicht zu schade, z.B. auf der USA-Tour in kleinen Clubs aufzutreten. Offensichtlich ist ihm aber die Musik von 'Gigi' zu eingeschränkt oder einfach, deswegen wandert er auf Solo-Pfaden eher Jazz.- Fusion-Richtung gepaart mit der traditionellen Musik Indonesiens.

'Joged Kanyangan' wurde zusammen mit so Jazz-Fusion-Legenden wie Larry Goldings (Piano / Hammond-Orgel), Bob Mintzer (Saxophon und Klarinette), Jimmy Johnson (Bass) sowie Peter Erskine (Drums) aufgenommen. Auf einem Song (As You Leave My Nest ... ein richtig cooler Song) ist sogar Gesang von Janis Siegel dabei.

Auf 'Joged Kanyangan' hält sich Dewa Budjana im Gegensatz zu 'Dawai In Paradise' erstaunlich zurück (mit Ausnahmen), man möchte sogar sagen er hält sich merklich und songdienlich im Hintergrund. So ist eine richtig angenehme Jazz-Fusion-Scheibe heraus gekommen, die man von vorne bis hinten durchhören kann, wenn man auf diese Musik-Richtung steht.

### **Budjana, Dewa - Surya Namaskar (VÖ: 11.07.2014)**

Der indonesische Gitarrist Dewa Budjana scheint ja ein ganz schön fleißiges Lieschen zu sein oder spriesst nur so von Ideen. Denn nach dem Januar-Output 'Joged Kanjangan' (siehe meine Review) hat er sich jetzt mit 2 absoluten Ausnahmekönnern zusammen getan und gerade mal ein halbes Jahr später 'Surya Namaskar' veröffentlicht.

Zusammen mit Bassist Jimmy Johnson (Albert Lee, Roger Waters, Rod Stewart, Al Jarreau sind unter anderem seine Referenzen) und Drummer Vinnie Colaiuta (u.a. zusammen mit Frank Zappa und John McLaughlin im Studio) wurde 'Surya Namaskar' eingespielt, und auch diese Scheibe zeigt was für ein brillanter Musiker (und Komponist) Dewa Budjana ist. Im Vergleich zu seinen anderen Alben die ich hier schon besprochen habe, ist 'Surya Namaskar' nicht ganz so jazzig und somit auch für verwöhnte Prog-Ohren leichter verdaulich. Hier wechseln sich Fusion Jazz - Parts mit (fast) melodischem Prog Rock ab und die Scheibe ist wirklich von vorne bis hinten interessant und zu keiner Sekunde langweilig oder auch zu 'aufgeregt'. Cooles Teil und ich möchte mal sagen für meine Ohren das bis jetzt beste oder eingängigste Werk von Dewa Budjana.

Als Gast-Musiker treten auch noch Gary Husband (gehört eigentlich zum 'Clan' von Jazz-Legende Alan Holdsworth ... siehe diverse Reviews auf meiner Page) auf, der beim Opener 'Fifty' die Keyboards bedient sowie Michael Landau, der schon für unzähligen Studio-CDs als Gitarrist eingekauft wurde (Steve Lukather, Richard Marx, Pink Floyd, Chicago, Cher, Rod Stewart um nur ein paar zu nennen) und auf dem Titel-Stück das Gitarren-Solo beisteuert.

Veröffentlicht wurde die Scheibe natürlich mal wieder bei Moonjune, man kann sie im Moment aber schon bei Amazon als MP3-Album erwerben und bei JPC gibt es das Teil auch zu kaufen. Unbedingt antesten.

### **Clynes, Susan - Life Is ... (VÖ: Frühjahr 2014)**

Susan Clynes ist die neueste Entdeckung des [Moonjune-Labels](#). Sie selbst singt, spielt Piano und kommt aus Belgien. 'Life Is ...' ist ein Zusammenschnitt von drei Konzerten in Brüssel und Bree mit unterschiedlicher Unterstützung. Konzert 1 in Brüssel zusammen mit Pierre Mottet (Bass) und Nico Chkifi (Drums), Konzert 2 in Bree alleine am Piano und Konzert 3 wieder in Brüssel mit dem Cellisten Simon Lenski.

Auch wenn die CD bei Moonjune veröffentlicht wurde, ist die Musik weit weg vom Jazz sondern ist richtig eingängig, melodisch, manchmal richtig fröhlich und mir gefallen vor allem die Songs mit der Cello-Unterstützung und die Stimme sowie das Piano-Spiel von Susan Clynes erinnert mich ein bißchen an Tori Amos. Muss man antesten. Mehr Infos gibt es auf ihrer [Homepage](#).

### **Copernicus - L'Éternité Immédiate (VÖ: 2013)**

Über die ziemlich schräge Musik-Welt des 'Poeten' Copernicus, der mit richtigem Namen Joseph Smalkowski habe auf meiner Homepage bei Besprechungen über

diverse mehr oder weniger schwierigen Veröffentlichungen ja schon geschrieben. Ich hoffe mal, dass der eine oder andere Leser meiner Seiten sich 'trotzdem' mal ran gewagt und sich was von ihm gekauft hat.

Mit 'L'Éternité Immédiate' setzt er aber (im positiven Sinne) noch einen drauf. Eigentlich wurde die Scheibe 2003 mit 4 equadorianischen Musikern eingespielt und auf Spanisch veröffentlicht. Aber das war Copernicus zu wenig und er hat jetzt die ganze Platte nochmal mit französischen Texten veredelt. Und auch wenn es immer noch mehr Sprech-Gesang ist was Copernicus hier abliefern, verwundert und begeistert mich vor allem Gitarrist César Aragundi, der ein paar Weltklasse-Soli vom Stapel lässt, die auch von Prog-Größen hätten sein können. So komme ich zu dem Entschluss, dass die hier vorliegende CD für mich die beste (und auch eingängigste) Veröffentlichung von Copernicus bisher ist und wenn man in seine komische Welt eintauchen will, dürfte hier ein guter Einstieg gelingen. Natürlich ist auch diese CD wieder bei [Moonjune](#) veröffentlicht worden, Herr Smalkowski hat aber auch eine eigene [Homepage](#).

### **Curved Air - North Star (VÖ: 28.03.2014)**

Das ich das noch erleben darf. Meine ersten Begegnungen mit der Band 'Curved Air' hatte ich in den 70ern mit der Schallplatte (das sind die großen schwarzen Dinger mit dem kleinen Loch in der Mitte) 'Air Cut' und dem Mega-Song 'Metamorphosis'. Dort spielte interimswise Eddie Jobson (den kennt man z.B. von U.K) die Geige.

Lange Zeit war es um Curved Air richtig still ... die wenigsten von Euch wissen vielleicht, dass auch Stewart Copeland von Police mal bei der Band war.

Lediglich von Sängerin Sonja Kristina gab es vor noch nicht all zu langer Zeit ein Lebenszeichen (mit der genialen CD 'Technopia', die sie zusammen mit Marvin Ayres unter dem Band-Namen 'Mask 2010' veröffentlicht hat ... siehe meine Review) und schon damals gab es Gerüchte über eine Reunion von Curved Air. Und jetzt ist es endlich soweit. Zusammen mit Ur-Schlagzeuger Florian Pikington-Miksa, dem Zeitweise-Gitarristen Kirby Gregory (der auf der 'Air Cut' mit dabei war) und 'neuen' Leuten (Chris Harris - Bass, Robert Norton - Keyboards und Paul Sax - Violine) wurde 'North Star' veröffentlicht. Darauf enthalten sind insgesamt 14 Songs, wobei lediglich 7 davon neu sind, aber voll nach Curved Air klingen. Also ziemlich vertrackter Prog-Rock der leicht ins jazzige abdriftet und von der immer noch genialen Stimme Sonja Kristinas geprägt ist. Diverse Re-Recordings sind noch drauf, wobei vor allem 'Situations' hervorsteht. Und 'Colder Than A Rose In Snow' von Sonjas Solo-CD. Genial mit Piano und Violine. Das gibt Gänsehaut pur.

Und dann gibt es noch drei Cover-Versionen. 'Spirits In The Material World' von Police (genial), 'Chasing Cars' von Snow Patrol (noch genialer) und 'Across The Universe' von den Beatles (und hier wird sogar ein Beatles-Song schön). Geile Scheibe die man unbedingt haben muss. Ein Blick auf die [Homepage](#) von Curved Air wird natürlich auch empfohlen.

### **Dawn - Darker (VÖ: 11.04.2014)**

Die schweizer Prog-Band 'Dawn', schon 1996 in Montreux gegründet, legt nach dem Erstlingswerk 'Loneliness' aus dem Jahr 2007, das ich leider nicht kenne, nach gewaltigen 7 Jahren einen zweiten Silberling nach, der allen Retro-Prog-Freunden gefallen dürfte. Fünf ausufernde Long-Songs zwischen knapp 8 und

fast 19 Minuten (plus noch 3 kurze Tracks), Oldschool-Keyboards vom Feinsten (Nicolas Gerber versteht sein Handwerk), ziemlich hoher aber genialer Gesang (von Gitarrist Rene Degoumois) und brillante Rhythmus-Arbeit durch Bassist Julien Vuataz und Drummer Manu Linder lassen Erinnerungen an King Crimson (vor allem beim ersten langen Song 'Cold' ... eigentlich eine tolle Weiterentwicklung von 'In The Court Of The Crimson King'), alte Yes (der Gesang beim 11-Minüter 'Darker'), Genesis / Tony Banks (das Instrumental 'Lullabies For Gutterflies') oder auch frühe Pink Floyd / Genesis (beim 19-minütigen '8945') aufkommen. Aber auch ein bißchen Marillion kann man entdecken (hört Euch nur mal die Keyboard-Läufe bei 'Out Of Control' an).

'Darker' ist ein wirklich brillantes Retro-Prog-Album, das von Vorne bis Hinten Spaß macht und keine Sekunde langweilig wird. Unbedingt Reinhören!

### **Dream Theater - Live At Luna Park (BluRay, 2 DVD, 3 CD (VÖ: 01.11.2013))**

Auf Dream Theater kann man sich einfach verlassen. Zu jeder Studio-CD folgt eine ausgiebige Welt-Tournee und danach natürlich ein fettes Live-Paket. So auch nach der 'A Dramatic Turn Of Events' - CD. Natürlich kann man sich fragen, ob sich der Kauf einer jeden Live-Veröffentlichung überhaupt lohnt. Und jedes Mal muss ich sagen JA. Und das gilt umso mehr für 'Live At Luna Park', aufgenommen an zwei Abenden in Buenos Aires ... vor allem wenn man die (immerhin knapp unter 50 Euro kostende) total fette Deluxe Edition kauft. Verpackt in (fast) LP-Größe gibt es neben einem dicken Booklet mit vielen tollen Fotos 3 CDs (die separat nicht zu kaufen sondern nur in der Deluxe Edition erhältlich sind), 2 DVDs und eine Blue-Ray mit einer Set-List vom Feinsten. Neben allen Songs der 'Dramatic Turn - CD' gibt es noch Berge von älteren Songs, die teilweise auf den anderen Live-Scheiben nicht mit drauf waren. Ein 'Behind The Scenes' und sonstigen Schnickschnack gibt es dann auch noch. Mehr Worte wären einfach zuviel, denn Sound, Kameraführung und Songauswahl sind einfach perfekt. Muss man haben!

### **Edguy - Space Police - Defenders Of The Crown (VÖ: 18.04.2014)**

Edguy-Mastermind Tobias Sammet kommt ja manchmal ganz schön großkotzig rüber ... und das meine ich jetzt nicht wirklich negativ sondern mit einem Augenzwinkern, denn 'trotzdem' oder vielleicht gerade deswegen finde ich den Typen geradezu sympathisch, weil er es auch immer mit einem Augenzwinkern so meint. Da muss man sich nur mal die Interviews zum neuen Album in den einschlägigen Musik-Magazinen reinziehen. Das Beste, Das Geilste usw. ist da zu lesen. Gut ... es ist echt ein bißchen übertrieben. Aber zugegebenermaßen ist 'Space Police - Defenders Of The Crown' (übrigens sind das zwei Song-Titel des Albums ... auch mal was ganz Neues, sonst wird ein Album ja gewöhnlich nur nach einem Song benannt) ein richtig fettes Metal-Album geworden, dass von eingängigen Melodien und Gitarren-Riffs nur so strotzt. Ob es jetzt das mit Abstand beste Album der Fuldaer ist (so wie von Herrn Sammet behauptet wird) möchte ich jetzt mal dahingestellt lassen ... aber das behaupten ja viele Musiker von ihrem jeweils neuesten Output. Auf jeden Fall ist es eine Scheibe ohne einen einzigen Durchhänger, einer geilen Cover-Version von 'Rock Me Amadeus (im Original von Falco, wobei der Song nicht mal bis zur Unkenntlichkeit auf Härte getrimmt wurde sondern immer noch eigentlich recht nahe am Original ist) und einer richtig schönen Power-Ballade (Alone In Myself, die fast schon ein bißchen

arg poppig und radiotauglich ist) geworden. Schöne Scheibe auf jeden Fall. Auf die limitierte Version mit der Bonus-CD kann man aber getrost verzichten, weil sie nicht wirklich viel Mehrwert hat (zwei weitere 'neue' Songs die mich nicht wirklich vom Hocker hauen sowie noch ein paar alternative, teils instrumentale Versionen von der ersten CD ... naja).

### **[Electric Litany - Enduring Days You Will Overcome \(VÖ: 14.02.2014\)](#)**

Bands aus Griechenland sind auf meiner Seite recht selten vertreten. Und endlich gibt es mit 'Electric Litany' mal wieder einen Vertreter aus diesem Land. Wobei der Ursprung der Band auf der Insel Korfu war. Daher kommen der Kopf der Truppe Alexandros Maris (der neben dem Gesang auch diverse Instrumente spielt) sowie Bassist Alex Deligiannidis. In London fanden sie dann noch Drummer Richard Simic sowie Keyboarder Benjamin Prince.

Das Erstlingswerk der Band 'How To Be A Child And Win A War' war wohl in Griechenland ein großer Erfolg und danach wollte die Band unbedingt mit Alan Parson arbeiten. Das klappte dann, nachdem Electric Litany sogar im Vorprogramm des Alan Parsons Live Project auftreten durfte.

Die Musik von Electric Litany auf der neuen Scheibe ist ziemlich düster und beklemmend und erinnert mich an Werke von Porcupine Tree oder auch Steven Wilson (Solo) gepaart mit teilweisem Falsett-Gesang im Stile von Sigur Rós, wobei die Songs eher in die Richtung der Isländer gehen ... nur nicht so abgehoben. Eigentlich eine recht coole Scheibe zum relaxen. Muss man unbedingt mal antesten.

### **[Eliwagar - Eliwagar \(VÖ: 2014\)](#)**

Élivágar sind in der norwegischen Mythologie der Sammelname für elf Flüsse, die den leeren Raum füllten, der vor der Entstehung der Welt existierte. Im Norden gefror das Wasser dieser Flüsse zu Eis und Élivágar bedeutet eigentlich Eis-Wellen. Somit ist schon ein bißchen klar, dass die 'Band' Eliwagar, die eigentlich nur aus einer gewissen Runahild besteht (die dieses Projekt 2006 ins Leben gerufen hat), die ausschließlich auf norwegisch singt (die Texte sind im sehr schönen Booklet auch ins englische übersetzt) und nebenher noch unglaublich viele traditionelle Folk-Instrumente spielt sowie ihrem Ehemann Björn Dahl, der neben der akustischen Gitarre und Bass auch noch ein paar fette Riffs auf der E-Gitarre beisteuert und noch einem Drummer namens Wargnar.

Die vorliegende Scheibe ist bereits die siebte Veröffentlichung von Runahild und erst seit Neuestem ist sie nicht alleine in diesem Projekt aktiv. Ihr Ehemann kam erst im Jahr 2010 dazu.

Musikalisch bewegt sich Eliwagar, wer hätte es gedacht, im Folk-Bereich, wobei die Songs wie schon geschrieben ab und an durch eine fette Gitarre aufgepeppt werden, was den Songs richtig gut tut. Insgesamt ist die CD aber recht ruhig und 'düster', wobei aber die Songs alle eine positive Ausstrahlung haben und nicht ins traurige gehen. Runahild scheint mit der Natur Eins und im Reinen zu sein und das macht die Scheibe zum Genuss, wenn man mal weg vom Prog ruhige rund 40 Minuten verleben will. Eine schöne CD zum dahin träumen und genießen. Mehr Infos über Eliwagar gibt es auf der [Homepage](#). Dort kann die CD zusammen mit diversen Sachen wie ein paar schönen Landschafts-Stickern für 15 Euro bestellt werden.

### **[Eloy - Reincarnation On Stage \(VÖ: 17.01.2014\)](#)**

Ich war schon sehr überrascht, als ich gehört hatte, dass die Helden meiner Jugend 2012 / 2013 endlich mal wieder auf Tour gehen, denn das hätte ich nicht erwartet. Dachte ich doch, dass das Thema 'Eloy' für Mastermind Frank Bornemann endgültig erledigt ist. Aber weit gefehlt. Nach einer ausgiebigen Tour wurde nun ein geniales Live-Dokument auf zwei CDs gebrannt, das jedem Eloy-Fan das Herz aufgehen lässt. Ein genialer Querschnitt aus über 30 Jahren deutschem Prog in brillanter Sound-Qualität, und dabei werden von den ersten Scheiben aus den 70ern bis 'heute' (soweit man die letzte Studio-CD als 'heute' bezeichnen kann) so tolle Song-Perlen wie 'Age Of Insanity', 'The Apocalypse', 'Poseidon's Creation' (geil), 'Time To Turn', 'The Sun Song' (von meiner ersten gekauften Eloy-Platte 'Dawn' von 1976), 'The Tide Returns Forever', 'Decay Of Logos' oder auch 'Atlantis ...' geboten. Und neben Frank Bornemann ist mit Klaus-Peter Matziol (Bass) ein ur-alter Mitstreiter dabei und an den Drums sitzt kein Geringerer als Bodo Schopf. Sehr coole Scheibe die man haben muss.

### Frequency Drift - Over (VÖ: 14.02.2014)

Die Bayreuther Prog (?) Folk (?) Art-Rock (?) - Band 'Frequency Drift' hat ja schon ein bewegendes Leben hinter sich. Diverse Wechsel im Platten-Label (zuletzt beim RPWL-Label '[Gentle Art Of Music](#)' ... und jetzt IMMER NOCH!), noch mehr Wechsel bei den weiblichen Vocals (auf jeder Scheibe eine neue Sängerin und nachdem auf der Vorgänger-CD die damalige Sängerin Antje Auer als 'würdige Frontfrau' bezeichnet wurde und man eigentlich dachte hier kehrt etwas Kontinuität ein gibt es jetzt auf 'Over' eine Haupt-Sängerin namens Isa Fallenbacher und daneben noch die Jazz-erprobte Agathe Labus) aber immer richtig genialen, ruhigen Prog, den ich ... wenn die Keyboard-Parts von Band-Mastermind Andreas Hack nicht wären ... vor allem wegen dem Gesang und den eingängigen Melodien mit Mostly Autumn vergleichen würde. 'Over' schlägt grundsätzlich in die gleiche musikalische Kerbe wie der Vorgänger-Output '... laid to rest' (siehe meine Review', aber ich finde die Band ist eigentlich noch abwechslungsreicher geworden. Vielleicht haben sie sich meine Review zu dieser Scheibe ein bißchen zu Herzen genommen, weil ich das zurückhaltende Gitarrenspiel von Andreas Hack 'durch die Blume' ein bißchen bemängelt habe. Auf jeden Fall gibt es bei 'Over' nach meinem Eindruck auf jeden Fall mehr Gitarre, und das teilweise ganz schön fett (obwohl die Keyboards eindeutig immer noch im Vordergrund stehen). Auf exotische Instrumente wird auch bei 'Over' nicht verzichtet, so kommen so interessante Teile wie Harfe (akustisch und elektrisch), Duclar, Wavedrum, Gemshorn oder auch Marimba vor, die diese CD einfach hochspannend machen. Außerdem sind dieses Mal auch 'richtige' Streicher (Cello, Violine, Viola) mit am Start. Insgesamt sind das runde 75 coole Minuten ruhiger Prog mit viel Gesang und überraschenden Parts. Nicht zuletzt möchte ich erwähnen, dass als Gast-Musiker noch Martin Schnell (Gitarre ... Flaming Row), und die beiden (teilweise Ex-) RPWL'er Kalle Wallner (Bass) und Phil Paulo Rissetto (Drums) verpflichtet konnte und für den Mix Yogi Lang (natürlich ebenfalls RPWL) verantwortlich war. Wem '...laid to rest' gefallen hat, dem wird mit 'Over' das Herz aufgehen. Wer von 'Frequency Drift' noch nichts im CD-Regal stehen hat, kann mit 'Over' einen tollen Einstieg machen. Die Band hat natürlich auch eine [Homepage](#).

## **I Know You Well Miss Clara - Chapter One (VÖ: 2013)**

Das New Yorker [Moonjune Label](#) scheint seit ein paar Jahren ein besonderes Händchen für neue Jazz-Fusion-Bands aus Indonesien zu haben. Denn auch 'I Know You Well Miss Clara' (was für ein Name) stammt aus Indonesien und 'Chapter One' ist das Debut der noch ganz jungen Band. Sie sind, obwohl ihre Wurzeln ganz klar beim Jazz-Fusion liegen, teilweise auch recht proggy, auch wenn's dann auch doch recht experimentell klingt. Liebhaber dieser Musikrichtung sollten die Scheibe auf jeden Fall haben, auch wenn sie dann für sie fast schon 'eingängig' sein könnte. Positiv fällt hier vor allem Gitarrist Reza Ryan auf, der ein paar richtig geniale Parts hat. Aber auch die Rhythmus-Sektion ist brilliant und spielt ganz schön atemberaubend. Klar ist für reine Prog-Freunde 'Chapter One' vielleicht ein bißchen zu abgedreht oder abgefahren, aber man kann hier schon mal ein Ohr oder zwei riskieren. Mehr Infos über die Band gibt es auf ihrer [Homepage](#).

## **IQ - The Road Of Bones (VÖ:09.05.2014)**

Die britische Neo-Prog-Legende IQ hat uns schon wieder rund fünf Jahre warten lassen (ja, Frequency ist schon so alt!), bis ein neues Studio-Album veröffentlicht wird. Es gab auch schon wieder ein Line-Up-Wechsel, dieses Mal hat es wieder den Keyboarder getroffen. Es ist jetzt ein gewisser Neil Durant am Start, der allerdings von Vorgänger Mark Westworth empfohlen wurde (und seine Sache richtig gut macht ... man könnte glauben Herr Orford wäre wieder dabei) und John Jowitt ist mal wieder weg und wurde durch ... man höre und staune ... Tim Esau ersetzt, der ja in früheren Jahren schon mal bei IQ war.

Was ich über 'Frequency' geschrieben habe, also eher langweilig und nix Neues, möchte ich von 'The Road Of Bones' überhaupt nicht behaupten. Klar klingen IQ immer noch voll nach IQ, was schon alleine am Gesang von Peter Nicholls liegt, der einfach unverwechselbar ist, aber insgesamt sind IQ einen Tacken härter geworden, was der Musik einfach nur gut tut. Alleine der Opener 'From The Outside In' haut einfach voll rein und ist bombastisch, episch, dramatisch. Auch der Title-Track hat ein richtig dramatisch-bombastisches Ende. Hier geht es um einen Killer und 'The Road Of Bones' ist die Straße, auf der seine Toten liegen. Heftig aber richtig gut.

Ich möchte 'The Road Of Bones' fast auf eine Stufe mit 'Subterranea', meiner absoluten Lieblings-IQ-CD stellen. Richtig cool, modern und irgendwie 'anders'. Es lohnt sich aber der Kauf der limitierten Doppel-CD. Denn entgegen der sonst obligatorisch eingepackten Live-CD oder Demo-Scheiße gibt es nochmal 6 neue Songs mit 50 Minuten Spielzeit, die fast genauso gut sind als die Songs der Original-CD, nur noch (für IQ-Verhältnisse) ein bißchen experimenteller. Muss man haben!

## **Jevtovic, Dusan - Am I Walking Wrong? (VÖ: 15.10.2013)**

Hobby-Gitarristen aufgepasst. Ein neues Pferd im Stall vom New Yorker Label [Moonjune](#) ist der in Serbien geborene und in Barcelona lebende Gitarrist Dusan Jevtovic, der zusammen mit dem Katalanischen Bassisten Bernat Hernández und dem in New York lebenden Drummer Marko Djordjevic (der schon auf über 40 verschiedenen Alben gespielt hat) eine richtig fette instrumentale Scheibe abgeliefert hat, die von Rock-Riffs über Led Zeppelin - Parts bis zu gefühlvollem Gewimmer alles bietet, was das Gitarristen-Herz höher schlagen lässt. Da bleibt

einem schon manchmal der Mund offen wenn man hört was Dusan Jevtovic so alles aus seinem Instrument herausholen kann. Coole Scheibe die man gehört haben muss. Mehr Infos über den Künstler gibt es auf seiner [Homepage](#).

### **Machine Mass - Inti (VÖ: Frühjahr 2014)**

Die belgische Band 'Machine Mass Trio' habe ich auf meiner Homepage mit der CD 'As Real As Thinking' ja schon besprochen. Und jetzt gibt es sozusagen ein Machine Mass Duo, nämlich Gitarrist und Tastenmann Michel Delville sowie Drummer Tony Bianco, die sich den wohl besten Jazz-Saxophonisten Dave Liebmann geschnappt haben (der schon mit Miles Davis gearbeitet hat), um ein (für meine Ohren) recht sperriges aber für Jazz-Freunde bestimmt hochinteressantes und geniales Album einzuspielen. Auf einem Song (The Secret Place) darf dann sogar eine gewisse Saba Twelde singen, und das, leicht orientalisches angehaucht, sogar richtig gut.

Liebhaber des experimentellen Jazz dürfen hier mit der Zunge schnalzen und bedenkenlos zugreifen. Veröffentlicht wurde die Scheibe natürlich wieder beim New Yorker [Moonjune-Label](#).

### **Magnum - Escape From The Shadow Garden (VÖ: 21.03.2014)**

Wer hätte gedacht, dass die alten Haudegen von Magnum um Sänger Bob Catley und Gitarrist / Songschreiber Tony Clarkin nochmal so eine Scheibe raus hauen, die fast an die Highlights der Band wie 'On A Storyteller's Night' herankommt. Catley singt wie ein junger Gott, Clarkin hat wieder die fette Gitarre ausgepackt, schrammelt kräftig einen runter und hat dabei ein paar richtige Song-Perlen ausgepackt, die einen zum Hinknien animieren könnten. Schon der Opener 'Live 'Til You Die' lässt die guten alten 80er wieder auferstehen und das Magnum-Fan-Herz schlägt höher und höher. Einfach nur geil. Und so geht's grad weiter. Kracher um Kracher, mal richtig schnell, mal gefühlvoll im Mid-Tempo, ein Long-Song mit über 7 Minuten (Midnight Angel) und am Ende noch eine fette Schmach-Ballade (The Valley Of Tears). Ein richtiges Hammer-Album das jeder Magnum-Fan der alten Tage haben MUSS!

Die Bonus-Version beinhaltet dann noch eine DVD mit 4 genialen Live-Aufnahmen (darunter das nicht tot zu bekommende 'On A Storyteller's Night'), eine recht kurze Live-Dokumentation und ein paar Fotos von der Tour. Muss man aber nicht unbedingt haben.

Trotzdem BEIDE DAUMEN HOCH für das geniale Werk.

### **Maxxess - Green Fairy (VÖ: 28.04.2014)**

Von der Vorgängerscheibe 'Ultra' des schwäbischen Multi-Instrumentalisten Max Schiefele, der unter dem Projektnamen 'Maxxess' seine CDs veröffentlicht, war ich ja mehr als begeistert (siehe meine Review) und habe sie mit so Meisterwerken wie 'Late Nite' von Journey-Gitarristen Neal Schon verglichen. Und mit Green Fairy legt Max Schiefele ein weiteres Meisterwerk nach, das den Vergleich mit dem Vorgänger nicht scheuen braucht. Wieder ist es ein bockstarkes, atmosphärisches, melodisches und von vorne bis hinten überzeugendes Werk geworden.

'Green Fairy ist das erste Konzeptalbum von Maxxess, das von den Läufen Max Schiefeles durch die Schweiz und Frankreich inspiriert wurde, getrieben von der Faszination vom Mythos um ein grünes Getränk :-). Da hier wohl eindeutig Absinth

gemeint ist, erkennt man an dem im Booklet abgedruckten Zitat von Oscar Wilde und ich hoffe mal, dass sich Max Schiefele nach dem Genuss des Getränkes danach nicht das Ohr abgeschnitten hat (Kunstliebhaber wissen was ich meine). Auf jeden Fall gibt es wieder wunderschöne Melodie-Linien, herrliche Gitarren-Riffs, Solis bis zum geht nicht mehr, coole Keyboard-Untermalung, fette Breaks, zwischendurch sphärische Klänge und ab und zu geht es auch mal wieder etwas härter zur Sache. Prog-Freunde die auf instrumentale CDs stehen, sollten hier unbedingt zugreifen. Echt ein geniales Werk. Zu bestellen unter [www.klangdesign-records.de](http://www.klangdesign-records.de).

### **Muse - Live At Rome Olympic Stadium (VÖ: 29.11.2013)**

Muse werden ja von diversen Prog-Bands als Beeinflussend bezeichnet. Auch wenn mir das teilweise doch etwas komisch vorkommt (denn Muse machen bekanntermaßen alles andere als Prog) finde ich die Band trotzdem (teilweise) richtig klasse. Umso besser, dass es jetzt eine Live-Veröffentlichung gibt, die einen schönen Querschnitt des Schaffens der Band zeigt. So kommen wir (auf der CD-Version) in den Genuss von Songperlen wie 'Supremacy', 'Panic Station', 'Resistance', 'Follow Me', 'Madness' und dem altbekannten 'Supermassive Black Hole' in richtig guter Sound-Qualität.

Allerdings möchte ich Euch, falls Ihr die Scheibe kaufen wollt, eher die limitierte Version mit Live-DVD empfehlen, die unwesentlich mehr kostet aber noch ein paar Songs mehr beinhaltet, und hier vor allem 'Undisclosed Desires' (das im Radion ja rauf und runter genudelt wurde) sowie 'Survival', dem Song zu den Olympischen Spielen 2012 in London, das einfach unverzichtbar ist. Ein toller Einstieg in die Welt von Muse.

### **Neverdream - The Circle (VÖ: 14.02.2014)**

Die italienische Prog-Metal-Band 'Neverdream' habe ich ja schon seit längerer Zeit auf dem Schirm und bereits 2 ältere Scheiben (Souls und Said) auf meiner Homepage besprochen. Ein bißchen Pain Of Salvation, ein bißchen Fates Warning, auf der letzten CD dann zusätzlich noch ein bißchen Shadow Gallery ... aber nur so dezent 'kopiert', dass immer noch was Eigenständiges übrig blieb und beide Silberlinge absolut empfehlenswert sind.

Nun gibt es einen Nachfolger von 'Said' namens 'The Circle', und der ist gleich eine Doppel-CD mit einer Spielzeit von insgesamt knapp 90 Minuten geworden. Dieses Mal wurde ein Buch von Maria Teresa Valle (in Zusammenarbeit mit Drummer Gabriele Palmieri und Sänger Giorgio Massimi) vertont. Bei der Story geht es um eine texanische Familie, die von ihrem fanatisch-religiösen Oberhaupt tyrannisiert werden, es passiert noch ein Mord und noch viel mehr Serien-Morde und vielleicht löst der Detektiv Jahre später die Geschichte auf.

Das ganze Buch kann man sich auf englisch und italienisch von der [Neverdream-Homepage](#) kostenlos als PDF-Datei runterladen und das lohnt sich auf jeden Fall. Genauso wie die ganze Doppel-CD als MP3-Format kostenlos runtergeladen (oder für 15 Euro bestellt) werden kann.

Musikalisch bewegen sich 'Neverdream' auf relativ sicheren Pfaden, wobei ich schon bemerken muss, dass Sänger Gorgio Massimi einfach besser geworden ist, jetzt öfter mal ein Saxophon zum Einsatz kommt (das unweigerlich an Marek Arnold von Toxic Smile erinnert) und !!!! als Gast-Sänger kein Geringerer als Andy Kuntz (Vanden Plas) verpflichtet werden konnte, der 'The Circle' mehr als

veredelt. Ein richtig cooles Konzept-Album, das jeden Prog-Metal-Freund erfreuen wird. Und ich hoffe ihr ladet die Scheibe nicht nur kostenlos runter sondern opfert die 15 Euro und unterstützt die Band. Sie hat es verdient!

### **Panzerballett - Live At Theatron Munich 2013 (VÖ: 01.11.2013)**

Über den letzten Studio-Output der Münchner Band 'Panzerballett' namens 'Tank Goodness' habe ich auf meiner Seite ja schon geschrieben. Völlig schräger aber trotzdem hochinteressanter Mix aus Jazz und Metal, für den man eine gehörige Portion Humor braucht um damit warm zu werden. Wer die Scheibe, veröffentlicht beim RPWL-Label '[Gentle Art Of Music](#)' gekauft hat weiß jetzt was ich damit gemeint habe. Und um da noch einen drauf zu setzen haben die Jungs um Band-Kopf Jan Zehrfeld jetzt auch noch eine Live-DVD veröffentlicht, die nicht weniger witzig ist (schaut man sich nur mal den 'Helm' von Jan Zehrfeld an, der zuerst aus sieht wie Rasta-Zöpfe aber genauso auch ein Psycho-Helmchen aus 'Einer flog über's Kuckucksnest' sein mit Elektroden um das Gehirn zu manipulieren. Die Songs auf dem Konzert entsprechen mehr oder weniger dem letzten Studio-Output (siehe also meine Review), ein weiteres Highlight ist aber der Song 'Ein bißchen Frieden', der leider nur zu sehen und nicht zu hören ist. Denn offensichtlich hat Ralf Siegel wohl nicht genügend Humor und hat ziemlich kurzfristig die Veröffentlichung untersagt. In der Einblendung gibt's aber einen Hinweis auf YouTube, denn dort kann man den Song auch mit Ton anhören (da sieht man mal wie bescheuert die Internet-Welt geworden ist, denn das konnte er Siegel wohl nicht verhindern).

Neben dem Konzert gibt es dann noch ein Road-Movie über die USA-Tour 2012 mit der Band Consider The Source (sehr interessant gemacht) sowie ein Gespräch mit Jan Zehrfeld und dem Gitarristen Mattias Eklundh (Freak Kitchen, Soilwork), ein paar Songs von einem Konzert im Backstage München und einem Song aufgenommen live in Berlin (Vulgar Display Of Sauerkraut). Coole, schräge und ganz schön krasse Sache, die man unbedingt gesehen haben muss.

### **Primal Fear - Delivering The Black (VÖ: 24.01.2014)**

Eine Primal Fear - CD zu kritisieren ist eigentlich ganz schön langweilig, denn wo Primal Fear draufsteht ist auch immer Primal Fear drin. Geiler Gesang von Ralf Scheepers, geniale Gitarren von Magnus Karlsson und Alex Beyrodt, Randy Black's druckvolle Drums und Mat Sinner am Bass (ohne Worte). Dazu Songs die voll in die Fresse hauen ('King For A Day', 'Rebel Faction' usw), bombastische und melodische Mid-Tempo-Nummern sind (vor allem 'When Death Comes Knocking' oder das über 9-minütige 'One Night In December') oder die obligatorische Ballade ('Born With A Broken Heart') sind. Dazu auf der limitierten Version noch 3 Bonus-Tracks sowie eine DVD mit zwei Videos und einem Making Of ...

Metal-Herz was willst Du mehr? Einfach nur genial, die Scheibe.

### **Runrig - Party On The Moor (VÖ: 28.03.2014)**

Kaum zu glauben, dass uns die schottische Folk-Rock-Band 'Runrig' schon seit 40 Jahren mit richtig hübscher Musik beglückt. Auch wenn ich zugeben muss, dass ich den Weg der Band seit dem Weggang von Sänger Donnie Munro vor vielen Jahren nicht mehr regelmäßig verfolgt habe (weil ich den Nachfolger Bruce

Guthro nicht wirklich mag), kann ich Runrig trotzdem noch regelmäßig hören. Umso erfreuter war ich, als ich die 3-fach-Live-CD 'Party On The Moor' in die Finger bekommen habe, die das Konzert zum 40. Geburtstag der Band in den Schottischen Highlands (The Black Isle Showground im Muir Of Ord um es genau zu sagen) zum Besten gibt. Und das muss eine riesige Party gewesen sein, wenn man so das Publikum hört. Und richtig schön finde ich, dass für dieses Konzert auch der ehemalige Band-Kollege Donnie Munro für 3 Songs auf die Bühne geholt wurde. Nicht zu erwähnen brauche ich wohl, dass bei 3 CDs alle alten Runrig-Heuler von 'Only The Brave' über 'Every River' und 'Alba' bis zum unverzichtbaren 'Loch Lomond' gespielt werden, aber auch die 'neuere Phase' gebührend bedacht wird. Schöne CD um in Erinnerungen zu schwelgen.

### **Simak Dialog - The 6th Story (VÖ: 2013)**

Irgendwie scheint das heutige Update ein ziemlich indonesisches zu sein. Denn auch die Band 'Simak Dialog', ebenfalls bei [Moonjune](#) unter Vertrag, kommen aus dem fernen Osten und machen ... wer hätte es bei diesem Label gedacht, auch progressiven Jazz. Den Vorgänger 'Demi Masa' hatte ich ja auch schon auf meiner Seite besprochen und fand sie vor allem wegen den außergewöhnlichen Percussions ziemlich interessant.

'The 6th Story' ist, wie der Name schon sagt, die sechste Veröffentlichung der Band aus Jakarta und auch hier stehen zwar Keyboarder Riza Arshad und Weltklasse-Gitarrist Tohpati total im Vordergrund, doch die Rhythmus-Sektion darf auch richtig zeigen was sie kann.

Für verwöhnte Prog-Ohren ist 'The 6th Story' bestimmt ganz schön harter Tobak, denn eingängige Melodien sucht man hier vergebens. Wer aber auf intelligenten Jazz, gespielt von brillanten Musikern, steht, bekommt mit Simak Dialog's neuestem Output eine richtige Perle in den Player. Mehr Infos gibt es auch auf der [Homepage](#) der Band.

### **Vanden Plas - Chronicles Of The Immortal - Netherworld (Path One) (VÖ: 21.02.2014)**

Auf dem neuesten Output der Pfälzer Prog-Metal Band 'Vanden Plas' haben sich die Jungs um Sänger Andy Kuntz wieder einmal bei dem Fantasy-Autor Wolfgang Hohlbein bedient, wobei dieses Mal Herr Hohlbein bei der Entstehung von 'Chronicles Of The Immortal' direkt beteiligt war, denn auf Basis seiner Erfolgsreihe 'Die Chronik der Unsterblichen' wurde für die Aufführung am Pfalz-Theater in Kaiserslautern die Rock-Oper 'Blutnacht' kreiert, die insgesamt 19 Stücke umfasst und für 'Path One' auf 10 Stücken der erste Akt so umgeschrieben wurde, dass die Musik auch ohne Augen funktioniert. Path Two mit dem Rest der Oper soll dann wohl 2015 folgen.

Heraus gekommen ist ein richtig starkes Werk, das typisch Vanden Plas zwischen Bombast, Gefühl, Prog, Metal und ein bißchen Kitsch wechselt ohne auch nur eine Sekunde langweilig zu werden. Geniale Highlights wie z.B. 'The Black Knight', 'Godmaker' (das es als Video auch auf YouTube gibt), 'New Vampyre' oder 'Soul Alliance' sind richtig fette Prog-Metal-Kracher, das abschließende 'Inside' geht voll unter die Haut aber auch die 'Filler' bzw. Zwischenstücke passen hervorragend zur Story.

Für mich jetzt schon das absolute Highlight des noch jungen Jahres 2014 und ich freue mich tierisch auf 'Path Two'. MUSS MAN HABEN!



[\[Index\]](#) [\[CD-Kritiken\]](#) [\[Neue Kritiken\]](#) [\[A - C\]](#) [\[D - E\]](#) [\[F - H\]](#) [\[I - L\]](#) [\[M - O\]](#) [\[P - R\]](#) [\[S - T\]](#) [\[U - Z\]](#) [\[HRC-Shirts\]](#)